



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem v Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus der oersten Capitel
aber gelesen/das inffius oder hortatus, eyn felt
geschrey heiß ist mir verborgen

Aus dem u Capitel

D In dē letzte Para. do Paul^o sagt dye geist le-
scht nicht aus/bekēt Lu. in d̄ gloß wid̄ sich sel-
ber d̄ mā sie vnerkāt̄ nicht dēpffe soll warüb
hat er sie dan̄ vorhin bolster geyst gebeissen/vñ
so gar vachtet. Dergleychē bekēnet Lut. ouch
yn gemelter gloß/das mā die weyssagūg / das
ist auslegūg d̄ schrift vñ aller leer nicht vachte
soll/wie Paul^o ouch selber hie spricht/warüb
veracht dann Luther der heyligen altenn veter
leer so iemerlich? vnd spricht yn seynem buch
wyder den falschgenanten geystlichen stād. Es
sey alles falsche getzeugnis was sie gelert habē.
Lut^{er} wider si
ch selbs
vnd
Paulū.
E **D**olged do Luther dolmatschet/vñ ewer gā-
tzer geist vñ seel vñ leyb/musse behaltē werden
hat er Sanct Pauls wort nicht recht vstāden
der das wortlin latine integer ni
cht alleyn auff dē geist referirt hat. Quāuis em̄
fm̄ grāmaticos cū adiectiuū plurib^o iūgat̄ sb̄
stātūis recte in gñe cū viciniōri q̄drat / nō vult
tñ Paul^o / qd̄ sol^o spūs maneat integer sed ⁊ spi-
rit^o ⁊ aia ⁊ corpus. Darüb ist das die maynung
Pauli/vñ solt Lu. also transferirt haben/das
ewer geyst/vñ seel/vñ leyb gātz (das ist on ma-
ckel odd̄ besleckūg) bleyben. Et q̄ bec sit sentē-
tia Pauli placuit lectori verba Gregorij **M**